

# Für eine Milliarde Euro entsteht in Les Halles das „neue Herz der Stadt“

Dienstag 18.01.2011, 08:00

**Der ehemalige Markthallen-Komplex von Paris, Les Halles, soll bis 2016 in neuem Glanz erstrahlen. Les Halles soll zum „neuen Herz der Stadt“ werden – für eine Milliarde Euro. Die Reaktionen der Pariser zum Umbau von Les Halles sind geteilt.**

Bagger und Zäune rund um eine Großbaustelle sind mitten in Paris eine Seltenheit. Schließlich besteht die eng bebaute Stadt aus so vielen altherwürdigen Gebäuden, dass für Neues kaum Platz ist. Eine Ausnahme ist der täglich von rund 150.000 Menschen besuchte Komplex Les Halles, der bis 2016 für eine Milliarde Euro umgebaut werden soll. Entstehen soll dort nach dem Willen der Stadtverwaltung das „neue Herz von Paris“.

Bis in die 70er Jahre war das Viertel im ersten Stadtbezirk mit seinen Markthallen als „Bauch von Paris“ bekannt. Nachdem die Obst- und Gemüsehändler an den Stadtrand umzogen, folgte 1971 der Abriss der alten Hallen. Jahrelang klaffte dort ein 20 Meter tiefes Loch, erst zehn Jahre später weihte der damalige Bürgermeister Jacques Chirac das Forum Les Halles ein. In den 80er Jahren war die Anlage, die auf mehreren Stockwerken auch ein Schwimmbad, Konzerthallen und eine Bibliothek beherbergt, mit ihrer modernen Glas- und Stahlkonstruktion noch ein Touristenmagnet. Doch die „Hallen“ verkamen immer mehr, Obdachlose und Drogenabhängige eroberten den Park und die Rückseite der Ladenzeilen.

„Es geht darum, die Lebensqualität im Hallen-Viertel zu verbessern“, begründet die stellvertretende Bürgermeisterin Anne Hidalgo das

Umbauprojekt. Darin unterstützen sie viele Pariser, die in der alten Konstruktion eine riesige Bausünde sehen. „Macht weiter, schlimmer als es jetzt ist, kann es nicht werden“, bemerkt ein Besucher des Info-Zentrums, das vor Ort über das Projekt informiert. „Wie schade, dass das Viertel so verkommen ist. Was für eine Verbesserung ist das Neubauprojekt für die Anwohner“, schreibt ein weiterer in das Buch mit den Kommentaren.

Doch auch böse Reaktionen sind nicht selten, wie Thomas Salmon berichtet, der im Info-Zentrum arbeitet. Mehrmals schon musste er den Sicherheitsdienst rufen, weil vor allem Anwohner ausfällig wurden, die sich die Modelle anschauten. „Einer verglich die Ladenzeile sogar mit den Baracken eines Konzentrationslagers“.

Eine andere Besucherin habe schon im Modell die Ecken ausgemacht, wo sich künftig die Obdachlosen niederlassen könnten. Dabei lasse die neue Konstruktion des französischen Architekten David Mangin den „Clochards“ gar keinen Platz mehr, sagt Salmon. Denn die kleinen Ecken und Winkel fallen weg, die bisher ein Zufluchtsort für die Menschen ohne festen Wohnsitz waren. Außerdem dürfte der private Sicherheitsdienst, der künftig die Anlage kontrollieren soll, strenger sein als die Polizisten heute.

Dem Pariser Bürgermeister Bertrand Delanoë wird es recht sein, wenn sich das Hallenviertel künftig ohne Obdachlose und Drogendealer präsentiert. Für ihn sind Les Halles, wo 3000 Menschen arbeiten, einer der „Haupteingänge“ nach Paris. In dem Komplex liegt der größte Untergrundbahnhof Europas, den insgesamt rund 750.000 Menschen täglich nutzen. Schwer bewaffnete Sicherheitskräfte bewachen das Gedrängel, das dort stets herrscht.

Kritiker wie die Bürgerinitiative Accomplir werfen dem Sozialisten Delanoë vor, sich mit dem „pharaonischen“ Projekt, für das auch mehr als 300 Bäume gefällt werden müssen, in seiner zweiten Amtszeit selbst ein Denkmal setzen zu wollen. Dafür spricht, dass die „Canopée“ (auf deutsch „Blätterdach“), ein riesiges grünes Dach über Eingangsbereich

und Teilen des dahinterliegenden Parks, genau im Jahr der nächsten Bürgermeisterwahl 2014 fertig werden soll.

Um das neue Markenzeichen zu errichten, werden bereits im Frühjahr die Läden im Erdgeschoss abgerissen. Die Geschäfte werden in andere Räume verlegt oder ihre Besitzer entschädigt. Die dortigen Händler sind sich nicht sicher, ob das Projekt wirklich eine Verbesserung ist. „On verra“ sagt der Besitzer einer Crêpe-Bude – man wird sehen.

[http://www.focus.de/reisen/reise-news/paris-fuer-eine-milliarde-euro-entsteht-in-les-halles-das-neue-herz-der-stadt\\_aid\\_591252.html](http://www.focus.de/reisen/reise-news/paris-fuer-eine-milliarde-euro-entsteht-in-les-halles-das-neue-herz-der-stadt_aid_591252.html)